Der Lecha Patriot.

Jahrgang 32. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juli 28, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | № 19.

Bauern sehet hier!

Ein neuer Ackerbau-Waaren Stohr.

Hagenbuch und Hersch,

benachrichtigen ihre Freunde und das Publikum überhaupt, daß sie soeben einen neuen

Ackerbau-Geräthschaften-Stohr

errichtet haben, und zwar in der West-Hamilton Straße der Stadt Allentaun, gerade oberhalb Hagenbuch's Gasthause, allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und zu allen Zeiten auf Hand halten werden; Eine große Verschiedenheit Bauern-Geräthschaften von allen Benennungen, Gras- und Getraide-Mäh-Maschinen, von verschiedenen Sorten, darunter Lees verbessertes Patent, Getraide-Drills, Dreschmaschinen, für Zwei, vier und sechs Pferde mit Pferdegewalten, andere eiserne Pferdegewalten, Stroh- und Welschkornlaub-Schneidmaschinen welche von Hand und durch Pferdegewalt getrieben werden, Welschkorschäler von allen Benennungen, Große Pferde-Rechen, u. s. w.

Ferner.—Hufeisen, Nägel, Schrauben, Banden, Gabeln, Schippen und Spaten, Hand-Rechen, und alle Arten Garten Geräthschaften, so wie auch Garten Saamen aller Art.

Die obigen Artikel werden alle gewarnt daß sie sind, und arbeiten müßen, wie sie recommandirt werden, oder das Geld wird dem Käufer zurück erstattet.

Kommt daher Einer! Kommt Alle! und sehet für Euch selbst, ehe ihr sonstwo kaufet — wir sind willig und bereit alle obige Artikel zu zeigen und volle Zufriedenheit zu geben, zu allen denjenigen die Gebrauch für gedachte Geräthschaften, Waaren und Sämereien haben.

Da ein solches Bauern-Geräthschaften-Etablisement schon längst in Allentaun gewünscht wurde, und nöthig war, so bitten Unterzeichnete um geneigten Zuspruch, indem sie überzeugt fühlen, daß sie alle Ansprechende hinsichtlich ihrer so sehr billigen Preiße, so wie der Güte ihrer Geräthschaften, Waaren, u. s. w., vollkommen befriedigen können.

☞ Klee- und Timothy-Saamen wird zu allen Zeiten im Austausch für ihre Waaren angenommen.

Hagenbuch und Hersch.

Allentaun Juli 7. 1858 nqbv

Paul Balliet,

Ecke der 7ten und Union Straßen, gegenüber Wetherheld's Hotel, in Allentaun, verfertigt alle Arten

Cabinet-Waaren,

als Tische, Bureaus, Sofas, Spring-Stühle, Seidboards, Secretärs, Bettladen, Wardrobes, Stands, Ottomas, Walnuß-Tische, in aller ihrer Verschiedenheit, welches alles er an annehmbaren Preißen verkauft, und zwar so nieder als sie an irgend einem andern Ort erhalten werden können, und welche alle nach der neuesten Mode und dauerhaft verfertigt sind.

Er verschert vollkommene Zufriedenheit zu geben, indem er keine andere als gute Arbeit verkauft.

☞ Cabinet-Waaren werden auch auf Bestellung gemacht, und Flick- und Reparatur-Arbeit auf die kürzeste Anzeige verrichtet.

☞ Todtenladen werden ebenfalls auf Bestellung von ihm gemacht, so wie eine Anzahl fertige allezeit auf Handgehalten—und so hat er sich denn auch mit einem Todtenwagen versehen, um Leichen nach den Cemeteries zu bringen, wofür seine Preiße ganz billig gestellt sind.

Allentaun, Juli 7, 1858. nqbv

Eine Karte.

An Kaufleute, Druggisten und Anstreicher.

Große Herabsetzung in den Preisen.

Der Philadelphia Bargeld Farbe- und Glas-Stohr

ist geöffnet worden in dem neuen 5stöckigten Gebäude, am süd westlichen Ecke der 4ten und Callowhill Straßen, Philadelphia, mit einem schweren Stock von sauberm

Bleiweiß, französische und amerikanische Zink Farben, amerikanisches Fenster-Glas, Varnisches

von jeder Benennung, Paints und Colars in aller ihrer Varietät, Linseed und anderes Paint Oil, Turpentine, Whiting, Kitt, und alle die verschiedenartigen Artikel die in dieses Fach gehören. Gleichfalls: Brennfluid, Camphine, Alcohol, etc. etc., alles welches ich an weit herabgesetzten Preißen für Bargeld verkaufe.

Henry O. D. Banks.

Mai 19, 1858. nq3M

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John B. Wolfahrt, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

George Blank, Adm'or.

Juni 16. nq6m

Concentrirte Lauge,

Potasche, Sodaasche, und reine weiße und rothe Castile Seife, beim Groß und Kleinverkauf zu erhalten, an dem neuen Drug- und Chemical-Stehr, No. 21, West Hamilten Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun Mai 27. nqbv

Verhör-Liste.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle welche verhört werden sollen in einer Common Pleas Court für Lecha Caunty, die am Montag den 9ten August 1858, in Allentaun ihren Anfang nehmen wird:

Isaac Bartow gegen John und Samuel Harmony, Executoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Harmony, für den Nutzen von Rebecca Zulich.

Preston Brock und Frau gegen T. B. Weidner.

Philip Fenstermacher gegen Daniel und Salomon Moyer.

George Snyder gegen William H. Wetherhold.

Salomon Dorney gegen Chärles Mertz.

William Xander gegen James Hoffman.

William F. Yeager gegen die Allentaun Riegelbahn-Gesellschaft.

Witman und Merkle gegen Nathan Schäffer.

Valentin Geist gegen Jesse Klein, (Garneschre von George Repp.)

Joseph Smith, durch seinen nächsten Freund Reuben Smith gegen Aaron Wint.

Probst, Yeakel und Andere gegen David Gieß.

Dieselben gegen Denselben.

Friederich F. Jobst gegen Samuel und Aaron Weinberger.

John Long gegen Edward H. Knerr.

John Gangewer gegen die Nord-Pennsylvania Eisenbahn-Gesellschaft.

Daniel Neuhard gegen J. E. und Waschington Bough.

Anthony Loder gegen Charles und William Ebelman.

Lycoming Caunty gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft gegen Charles und William Ebelman.

Lycoming Caunty gegenseitige Feuer-Versicherungs-Gesellschaft gegen Charles und William Edelman.

James Lackey, Proth.

Juli 14. nqbC

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare J. M. Findlay, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts President-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Joshua Stähler und W. Yagel, Esqueirs Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnißs-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechern in erlagten Lecha Caunty, ihren ausgesetzt an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Saadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

Ersten Montag im Monat August,

1858, welches der 2te Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben um ihren Pflichten vor erlagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alsdort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 14. Tag Juli im Jahre unsers Herrn 1858.

Henry Smith, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, Juli 14, 1858. nqbS

Uhren, Sackuhren, Juwelry, Melodeons, Accordeons, u. s. w.

C. S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilten-Straße, gegenüber der Reformirten Kirche, Allentaun,

Hat soeben erhalten eins der glänzendsten Assortements von

Uhren, Watsches, Juwelry und Silber-Waaren,

als noch je in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, bestehend aus allen Sorten 24 Stund- und 8 Tag-Uhren, goldne und silberne Patent Lever, Lepine, Dupler und gewöhnliche Watsches, Hunting Watsches, alle Sorten Goldwaaren, als Ohrringe, Brustnadeln, Fingerringe, goldne Ketten, Pencils, Federn, Schlüssel, Siegel, Medallions, Bräcelets, kurz alles was in einen gut geführten Juwelry-Stohr gehört. Desgleichen goldene, silberne und stahlerne **Brillen**, silberne **Thee- und Suppenlöffel**, plattirte Löffel und allerlei Fäncy Waaren.

Melodeons.

Ich wünsche die besondere Aufmerksamkeit auf meinen Stock von Melodeons für Kirchen und Privathäuser zu lenken, wovon ich das allerbeste Assortement der berühmtesten Fabriken auf Hand halte. Gleichfalls Accordeons, Flöten, Querpfeifen, Musikboxes, u. s. w.

☞ Reparaturen und alle Flickarbeiten in sein Fach gehörend, werden schnell und billig verrichtet.

Dankbar für bisher genossene Kundschaft hoffe ich durch gute Waaren und billige Preise auf die Gewogenheit des Publikums.

Allentaun, Mai 26. 1858. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Executor des letzten Willen und Testaments der verstorbenen Elizabeth Titlow, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Co., angestellt worden ist. — Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—und Solche, die noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht dieselben innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Valentin G. Weaver, Siegersville.

Juli 14. nq6m

Cigarren! Cigarren!

Importirte Havana Cigarren von vorzüglicher Güte und elegantem Geschmack, zu verkaufen an dem neuen Drug- und Chemical-Stehr, No. 21, West Hamilten Straße, bei

E. D. Lawall.

Allentaun, Mai 72, nqbv

Assignie-Verkauf

von sehr schätzbarem liegendem Eigenthum,

Auf öffentlicher Vendu.

Auf Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, den 17ten, 18ten und 19ten nächsten August, um 12 Uhr Mittags, soll nachfolgend beschriebenes herrliche Eigenthum, auf dem Platze selbst, auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1. — Eine werthvolle Mahlmühle und Distillerei,

gelegen an dem niesehlenden Fluße, der kleinen Lecha, gerade wo die Ceder-Creek sich mit demselben verbindet, in Salzburg Tsp., Lecha Caunty, und zwar nur etwa eine Meile von der Stadt Allentaun. Die Mahlmühle und Distillerei befindet sich unter einem Dache—das Gebäude ist von Backsteinen, 3 Stock hoch, erbaut, ist 95 bei 60 Fuß groß, und hält 2 Paar Steinen im Gange—es ist die Mühle ein herrliches Vermögen und auf die beste Weise eingerichtet. Auch die Distillerei ist nach Wunsch eingerichtet, ist in der besten Ordnung, und es können in diesem Fache so große wenn nicht größere Geschäfte darin betrieben werden als an irgend einem andern Ort in dieser ganzen Umgegend. Die Wassergewalt ist eine gewünschte und beides die Mühle und Distillerei wird durch dieselbe betrieben. Es befinden sich gleichfalls auf diesem Eigenthum hinlänglich Ställe um darin 1500 bis 2000 Schweine halten zu können—so wie auch ein guter Ochsenstall worin etwa 150 Stück Ochsen aufgestellt werden können. Ferner gehören dazu 8 Acker Land, so wie auch

Drei gute zweistöckigte Häuser,

ein geräumiges Gebäude um Malz zu machen, u. s. w.—Dieses Eigenthum ist begränzt durch Länder von Col. Geo. Weisel, Salomon Kemmerer, Charles Eisenhard und andere—und kann mit Recht eines der werthvollsten Eigenthümer dieser ganzen Umgegend genannt werden.

Dieses Eigenthum ist auch zu irgend einer andern Manufaktur schicklich, und wird schon aus dieser Ursache allein, daß es nur einige Ruthen von der Allentaun und Port-Clinton Eisenbahn liegt, sehr werthvoll, vortheilhaft und wünschenswerth gemacht.

Besitz kann irgend eine Zeit von dem Eigenthum gegeben werden.

No. 2. — Ein geräumiges Stohrhaus,

gelegen an der Basin, bei dem großen Lecha Fluß, in der Stadt Allentaun, sammt einem großen Kohlenhof. Das Stohrhaus ist 3 Stock hoch und aufs beste eingerichtet, und zu dem Kohlenhof gehören eine Maschine zum Kohlen-Ausladen, eine große Kohlenwaage, u. s. w.—Von der Lecha-Thal-Eisenbahn ist eine Bahn in den 2ten Stock des Stohrhauses gelegt, und auf gedachter Eisenbahn ist eine „Switsch" für dieses Eigenthum allein angebracht. Es ist daher der bequemste Kohlenhof an dem ganzen Fluß.

No. 3.—Eine Wharft-Lotte,

gelegen ebenfalls an der Basin bei dem Lecha Fluß, in Allentaun, und ist begränzt durch Eigenthum von Nathan Weikele; enthaltend in der Fronte 210 Fuß.

No. 4.—Die ungetheilte Hälfte eines Strich Holzlandes,

gelegen an dem Lechaer Berg in besagtem Taunschip und Caunty, nahe der Lecha Thal Eisenbahn; enthaltend 32 Acker, welches gut mit jungem kastanien Holz bewachsen ist.

No. 5.—Eine werthvolle Lotte Grund,

gelegen in der Stadt Allentaun, und zwar am süd-östlichen Ecke der 9ten und Turner-Straßen; gränzend östlich an eine öffentliche Alley, nördlich an die Turner-Straße und westlich an die 9te Straße; enthaltend in der Fronte an besagter 9ten Straße 120 Fuß und in der Tiefe der Turner-Straße entlang 240 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein neues zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus,

mit einer herrlichen Küche, ein neuer Stall und Wagenhaus, u. s. w. Es ist dies ebenfalls eine Wohnung die an Werth, Bequemlichkeit, u. s. w., keiner andern in Allentaun nachsteht.

Kauflustige belieben Obacht zu nehmen, daß die Mühle und Distillerei auf Dienstags—das Stohrhaus und die Wharft-Lotte auf Mittwochs—und das Wohnhaus in Allentaun und das Holzland auf Donnerstags verkauft werden wird.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Salomon Griesemere,
Charles W. Wieand,
Assignies von C. und W. Edelman.

Juli 21. nq3m

Oeffentlicher Verkauf.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Samstags den 14ten nächsten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause der verstorbenen Elisabeth Bernhard, nahe Neu-Texas, Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty,

Das folgende werthvolle Eigenthum,

nämlich: Eine gewisse Lotte Grund, enthaltend 4 Acker, mehr oder weniger, stoßend an Länder von Jacob Wenner, Zebulon Stephen und an eine öffentliche Straße die von Wescoesville nach Gorr's Gasthause führt.—Darauf ist

Ein gutes Wohnhaus errichtet.

Das Land ist in einem guten Cultur-Zustande, und es befindet sich ein junger Aepfel-Baumgarten und eine gute Eisen-Erz-Grube darauf.

Kauflustige sind ersucht das Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen — indem die Erzgrube, nach gehöriger und genauer Untersuchung einen großen Körper von Erz zu enthalten scheint.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Bernhard, Jacob Bernhard, Reuben Bernhard } Erben.
James Fegely, W. P. Huber, } Guardians.

Juli 21. 1858 nqbB.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, auf Samstags den 31sten Juli, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags,

Eine gewiße Bauerei,

gelegen in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Joseph Gist, Peter Loch, Peter Moyer, David Schneider, Wittwe Moyer, Joseph Schneider und andere, enthaltend 135 Acker und 135 Ruthen,—davon sind etwa 15 Acker Holzland, etwa 10 Acker gutes Wiesenland, und der Rest ist gutes Bauland, unter guten Fenzen, und überhaupt sonst in guter Ordnung.—Darauf ist errichtet

Ein gutes zweistöckigtes Block-Wohnhaus,

eine gute Scheuer, wovon der untere Stock von Stein und der obere von Holz erbaut ist, ein gutes Springhaus mit einer Wohnung darauf, ein gutes Brennhaus, Kelterhaus, ein großer Främ Schmiedschop, so wie ein Främ Schweinestall, Wagenhaus, und andere Nebengebäude. Es befindet sich auch ein herrlicher Baumgarten und eine niesehlende Springe auf dem Eigenthum.

Es ist dies sehr werthvolles Eigenthum und ist wohl die Aufmerksamkeit der Kauflustigen werth.

Es ist das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Peter Moyer, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Gideon Moyer, Peter Moyer, } Adm'ors.

Durch die Court.

D. Hausman, Schreiber.

Juni 16. nqbV

Eine Lotte zu verkaufen

Durch privat Handel.

Der Unterzeichnete wünscht hierdurch seine

Schätzbare Lotte Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen; dieselbe liegt dicht bei Troxell's Gasthause, an der Straße die von dort nach Walbert's Gasthause führt.—Dieselbe enthält etwas mehr als 7 Acker. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein gutes geräumiges Wohnhaus, Scheuer

mit Wagenhaus, ein Schap, und überhaupt alle nöthige Aussengebäude. Ein guter Brunnen mit niesehlendem Wasser und ein guter Obstgarten ist ebenfalls darauf. Die ganze Lotte ist in der besten Ordnung, unter guten Fensen und das Bauland ist erster Güte.

Die Bedingungen sollen annehmbar gemacht werden, und Kauflustige sind eingeladen unverzüglich anzurufen und das Eigenthum in Augenschein zu nehmen. Man melde sich bei dem Eigenthümer.

Jonathan Mohr.

Juli 14. 1858. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, an die Mitglieder der "Bauern gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" von Northamton Caunty, daß eine Wahl gehalten werden soll, am Hause von Chas. L. Wheitsell, in Nieder-Nazareth Taunschip, auf

Samstags den 14ten August

nächstens, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, für den Endzweck 13 Verwalter für das bevorstehende Jahr durch Ballotiren zu erwählen. Zur selben Zeit und an selben Ort soll auch ein vollständiger Bericht des Zustandes der Gesellschaft während des verfloßenen Jahres veröffentlicht werden. Auf Befehl der Board der Verwalter.

John P. Beisel, Sec.

Juli 14. 1858. nq3m

J. H. Ritter u. Sohn

Manufaktoren von Lichter und Seife.

No. 58. West Hamilten Straße, Allentaun Pa., haben beständig einen großen Stock von Seife und Lichter auf Hand, welchen sie beim Groß- und Klein-Verkauf an den niedrigsten City Preißen verkaufen.

☞ Das Publikum würde ebenfalls wohl thun anzurufen und das große und vorzügliche Assortement Ceder-Waaren, als Butter-Fässer, Butter-Züber, Wasch-Züber, Pferde- und Brunnen-Eimer, Fäschen u. s. w., u. s. w., in Augenschein zu nehmen.

☞ Seifen-Fett wird zu jeder Zeit verlangt, gegen Austausch für Lichter und Seife, und dafür der höchste Preis erlaubt.

Allentaun Mai 12. nq6M

17 Schullehrer verlangt.

5 Männliche- und 12 Weibliche-Lehrer werden verlangt für den Allentaun Schul-Distrikt.—Applicationen werden angenommen bis den 17ten August 1858, an welchem Tage der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein und eine Examination mit den Applikanten anstellen wird. — Die Examination wird um 9 Uhr Morgens ihren Anfang nehmen.—Die Schulen sollen am 1sten September ihren Anfang nehmen und 8 Monaten dauern.—Auf Befehl der Board.

E. R. Newhard, Sec.

Allentaun Juli 14. 1858 nq3m

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck. Guth u. Helfrich.

Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

April 28.

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin dieses Instituts wird anfangen am Mittwoch den 1sten September.

Zöglinge werden vollkommen unterrichtet im Englischen, in der Mathematik, Buchführung, Lateinischen, Griechischen, Französischen und Musik.

Indem dieses Institut dem Caunty zugehört, und keine schwere Rente zu bezahlen hat, so werden vorzügliche Vortheile an ganz niedern Raten gegeben.

Unterricht per Viertel von 11 Wochen.

Primar Departement,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	4 50—5 00
do. do. Höhere, mit Lateinisch und Griechisch,	5 50—6 00
do. do. do. und Französisch,	7 50
Musik,	8 00
Gebrauch der Piano zum Unterricht,	2 00

Der Prinzipal verwendet seine ganze Zeit der Schule.

Diejenigen die wünschen sich als Lehrer vorzubereiten oder zu vervollkommnen, werden seine besondere Aufmerksamkeit erhalten. Einige Zöglinge werden in seiner Familie aufgenommen, und besondere Vortheile genießen.—Für Kost, Waschen und Unterricht, in allen Zweigen, ausgenommen Musik und Zeichnen, sind $40 per Viertel im Voraus zu entrichten.

Application kann gemacht werden an der Akademie oder durch Briefe.

J. M. Gregory, A. M. Prinzipal.

Allentaun, Juli 21. nq6m

Borough Ordinance.

Be it ordained by the Burgess and Town-Council of the Borough of Allentown, and it is hereby enacted by the Authority of the same;

That from and after the passage of this Ordinance, it shall not be lawful for any person owning or occupying any lot or lots of ground adjoining any of the Streets of this Borough, to put up or erect any Curb Stone, unless the same shall be properly dressed even at the tops and rounded at the corners and three-and-a-half inches in thickness; and if any person shall be guilty of violating the provisions of this Ordinance, it shall be lawful for the Burgess after five days notice to the party who has violated the same, to remove the Curb Stones, and collect the expenses thereof from the owner, according to the provisions of the sixth division of the second section of an Act of Assembly of April 3, 1851, entirled "An Act regulating Boroughs."

THOMAS MOHR, Burgess.
A. G. Reninger, Pres't.
ATTEST: E. J. Moore, Sec'y.

July 21, 1858. 3w

Brücken-Wahl.

Eine Versammlung der Stockhalter der Gesellschaft genannt: „Der President, Verwalter und Compagnie für die Errichtung einer Brücke über den Lecha Fluß nahe der Stadt Allentaun," wird gehalten werden am Gasthause von Hrn. Henry Bachman, in besagter Stadt, am ersten Montag im August nächstens, um 2 Uhr Nachmittags, für den Endzweck einen Presidenten, vier Verwalter und einen Schatzmeister für besagte Compagnie zu erwählen, die für das laufende Jahr dienen sollen. Zur nämlichen Zeit wird auch der Schatzmeister den Zustand der besagten Compagnie den Stockhaltern vorlegen.

John Apple, Presi't.

Juli 21. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Wittwe Sarah Röder, letzthin von der Stadt Allentaun und früher von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Samuel Colver, Adm'or.

Juli 21. nq6m

14 Schullehrer verlangt.

In dem Nord-Wheithall Schul-Distrikt in Lecha Caunty, werden 14 Schullehrer verlangt.—Applikationen werden angenommen bis zum 31sten Juli, an welchem Tage der Caunty Superintendent gegenwärtig sein und eine Examination mit den Applikanten anstellen wird. — Die Examination beginnt um 9 Uhr Vormittags, an dem Hause von John Schantz, jr.—Die Schulen sollen im August ihren Anfang nehmen und 6 Monaten dauern.—Auf Verordnung der Board.

F. P. Mickley, Secretär.

Juli 21. 1858. nq2m

Neue Stätschlinie.

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht, daß er unlängst eine neue Stätschlinie zwischen Schreckesville und Allentaun errichtet hat. Passagiere werden an billigen Bedingungen befördert. Besonders ist diese Linie für Geschäfts-Leute zwischen genannten Städten bequem, indem er jeden Montag und jeden Donnerstag von Schreckesville nach Allentaun und wieder zurück fährt, wodann Solche die es wünschen ihre Geschäfte versorgen, oder Güter durch ihn erhalten können. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Stephen Smith.

Juli 21, 1858. nqbv

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Etwas, wonach die Leute suchen!

Wohlfeile Kleider!

C. Lichtenwalner,

No 17 West-Hamilten-Straße, gerade gegenüber der Odd-Fellows' Halle,

Allentaun,

macht den Einwohnern hier und der ganzen weiten Umgegend, welche öfters Allentaun besuchen, die Anzeige, daß er ein

Kleiderstohr von der rechten Sorte

hat, wo man alle Moden und Kleider zu allen Preißen findet. Seine Kleider werden alle unter seiner eigenen Aufsicht und Instruktion, von den erfahrensten und besten Gesellen verfertiget. Sein Vorrath Güter ist so groß, als der unserer Stohrs, und wenn ein Kleidungsstück einen Kunde nicht paßt, so braucht er es nicht zu nehmen, und ein anderes wird sogleich gemacht, bis der Kunde zufrieden ist. Niemand wird Herrn Lichtenwalner's Kleiderstohr unzufrieden verlaßen; er thut Geschäfte, um Kundschaft durch gute und billige Arbeit zu gewinnen, und wenn Kunden sich bei ihm betrogen finden, dann verlangt er nicht daß sie wiederum bei ihm anrufen sollen. Er wünscht seine gegenwärtigen Geschäfte auch für die Zukunft aufzubauen, und dies durch Ehrlichkeit kann es geschehen.

Seine große Auswahl Güter, bestehend zum Theil aus Tücher jeder Farbe und Styl; Satinett von allen Styls, Figuren und Preisen, Seidene und andere Westpättern, Hemden, Busen, Cravatte, Kragen, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, u. s. w., können an Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden.

Kleidungen werden auf Bestellung auf die kürzeste Anzeige nach Wunsch auf die beste Manier, nach jeder verlangten Mode und auf die schönste und beste Weise aufgemacht.

Rufet nur bei ihm an, und wer einmal von Herrn Lichtenwallner Kleidungsstücke bekommt, der unterstützt ihn auch in Zukunft. Machet einen Versuch bei ihm, und ihr werdet denselben öfters bei ihm wiederholen.

Allentaun, November 4. 1857. nq13

Sehet hier!

Neue Sommer-Güter!

Im Laufe der Zeit wird es zuweilen nothwendig, daß Kaufleute, welche in ihren Geschäften glücklich fortkommen wollen, und den Geschmack aller ihrer Kunden zu befriedigen gedenken, ihren Stock von Zeit zu Zeit vervollkommnen müßen.—In der Absicht nun um dem Verlangen der Bürger von Allentaun und der Umgegend zu entsprechen, haben wir soeben von Neuyork und Philadelphia einen großen Vorrath von

Herrlichen Sommer-Güter

erhalten, und unser Stock schließt nun in sich alles das in einem Trockenwaaren und Grozeris-Stohr gesucht wird, als

Dreßgüter für Mannspersonen, Dreßgüter für Ladies, Haushalt-Güter, Fäncy-Güter, Carpets und Oeltuch, Grozeries,

Queens- und Glas-Waaren, u. s. w.

Rufet bei uns an und besehet unsern Stock.—Wir sind entschloßen für Bargeld an so niederen Preißen als möglich zu verkaufen, und schmeicheln uns, daß wir unsere Kunden, beide in den Preißen und Qualitäten, vollkommen befriedigen können.

Guth und Röder.

Allentaun, Juli 7, 1858. nqbv

An Alle die es angeht.

Juli 12, 1858.

Ich bescheinige hiermit, daß ich meinen Bruder, Levi Lichtenwallner, als Agent angestellt habe, um mein Land zu verlehnen, und all mein Einkommen in Empfang zu nehmen, so wie auch alle nöthige Ausgaben zu bezahlen, die damit verbunden sein mögen.

Lidia Heffner.

Juli 21, 1858. nq3m

Eine entlaufene Mähre.

Seit dem 6ten Juli befindet sich eine fremde Mähre, brauner Farbe mit einem Bahl bei dem Unterzeichneten in Siegersville, Lecha Caunty. Dieselbe ist etwa 12 Jahre alt, und der Eigenthümer ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen und dirselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Valentin G. Weaver.

Juli 14. 3m

Nehmet Obacht.

Allen Personen ist hiermit, unter Strafe der bestehenden Gesetze verboten, dem Samuel Klein, oder seiner Familie, von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, berauschende Getränke von irgend einer Art, zu verkaufen, zu geben oder geben zu laßen. Alle welche dieser Warnung zuwider handeln, sollen nach aller Strenge der Gesetze behandelt werden.

C. L. Knauß.

Juli 14. nq3m

Bücher Anzeige.

Das neue Deutsche Sonntags-Schul Gesangbuch, so wie das neue Deutsche Fragenbuch, über das neue Testament, herausgegeben von dem Ehrw. Hrn. S. K. Probst, hat soeben die Preße verlaßen, und ist beim Groß- und Klein-Verkauf zu erhalten in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

Juni 2. nqbv

George Wenner,

bei

Horner und Mac Cann,

Commißions-Kaufleute,

No. 311 und 313 Nord Front Straße, oberhalb der Vine Straße,

Philadelphia, Pa.

April 21, nq—bv